

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag	198/2012
---	----------

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5200-00

Stuttgart, 13.08.2012

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Vetter Helga (CDU), Kotz Alexander (CDU), Bulle-Schmid Beate (CDU)
Datum 18.06.2012
Betreff "Umweltzimmer" im Krankenhaus

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Antwort zu 1.

Unter dem Begriff „Umweltzimmer“ wurden nach Eigenangabe des Agaplesion Diakonieklinikums Hamburg-Eimsbüttel Räume geschaffen, die insbesondere für MCS-Patienten (Multiple Chemikalien-Unverträglichkeit) gedacht sind. MCS-Patienten leiden insbesondere unter Unverträglichkeiten gegenüber (gem. Aufstellung MCS-Liga Schweiz):

- Desinfektionsmitteln
- Duftstoffen
- Lösungsmitteln (z.B. in Klebern)
- Pestiziden
- Weichmachern (z.B. in Kunststoffen)
- Waschmitteln
- Formaldehyd
- Holzschutzmitteln
- PCB
- Feinstaub
- Zigarettenrauch
- Dieselabgase
- sowie gegenüber Schwermetallen wie Amalgam und Blei.

Die Symptome dieser Krankheit sind: Schwere Chemikalien–Unverträglichkeiten, Haut- und Atemwegs-Probleme, Kopfschmerzen, Chronic Fatigue Syndrom (CFS), Gliederschmerzen (Fibromyalgie), Elektrosensibilität, Nahrungsmittelallergien etc. Duftstoffe belasten oft das Raumklima und sind Allergieauslöser. Weil bei der Um-

weltkrankheit MCS das ganze Immunsystem betroffen ist, können Krankheitssymptome im ganzen Körper und in allen Organen auftreten.

Es werden hierzu im Vorfeld genau definierte, emissionsarme Oberflächenmaterialien bewusst eingesetzt, wie Bodenfliesen, keine Mineralwolldämmungen in Wänden und abgehängten Decken, speziell schadstoffarme Wandplatten, Glas statt Holzoberflächen, keine Vorhänge oder Bezugstoffe. Standardisierte Kriterien und einzuhaltende Grenzwerte sind nicht bekannt.

Im Klinikum Stuttgart sind Zimmer vorhanden, die einzelne dieser Merkmale erfüllen. Ebenso im Neubau Zentrum für Seelische Gesundheit sowie Neubau Olgahospital und Frauenklinik. Insbesondere im Zentralen Neubau werden entsprechende Umweltstandards (Schadstoffarme Materialien) verwendet werden. Umweltzimmer wie in Hamburg-Eimsbüttel gibt es nicht.

Antwort zu 2.

Vom 01.01.2011 bis 30.06.2012 wurden 27 Patienten mit der Hauptdiagnose MCS im Klinikum Stuttgart aufgenommen – verteilt auf 9 unterschiedliche Kliniken (incl. Notaufnahme). Weitere 227 Patienten hatten diese MCS als Nebendiagnose. Ein konkreter medizinischer Bedarf ergibt sich bei rund 87.000 stationären Patienten im Jahre 2011 nicht. Darüber hinaus erfolgt die Diagnostik und Therapie dieser Patienten primär ambulant.

Antwort zu 3.

Die genauen Anforderungen an die baulichen und technischen Ausstattungen spezieller Räume für MCS-Patienten sind angesichts der Vielzahl der Unverträglichkeiten auslösenden Stoffe nur in Zusammenarbeit von Krankenhaus-Hygiene, z.B. MCS-Liga Schweiz, Technikplanung und Architekt, zu erarbeiten. Der bewusste Einsatz von im Vorfeld genau definierten, emissionsarmen Oberflächenmaterialien wie Bodenfliesen, keine Mineralwolldämmungen in Wänden und abgehängten Decken, speziell schadstoffarme Wandplatten, Glas statt Holzoberflächen, keine Vorhänge oder Bezugstoffe etc. kann nur nach vorher festgelegten Kriterien und Festlegung einzuhaltender Grenzwerte erfolgen. Eine Kostenbewertung von Mehrkosten bei den Bau- und Technikgewerken ist daher auch nur überschlägig möglich. Grundsätzlich ist dabei die Realisierungsmöglichkeit im Altbaubereich kritischer und kostenintensiver als im Neubau anzusehen.

In Anlehnung an die im Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg ausgeführten Maßnahmen könnten am Beispiel eines 2-Bettzimmers im Zentralen Neubau Mehrkosten in Höhe von ca. 35-40.000 Euro anfallen. Für die Ausführung von "Umweltzimmern" im Bestand wären je nach Ausführungsort auf Grund baulicher Gegebenheiten voraussichtlich mit weiteren Mehrkosten zu rechnen. Darüber hinaus ist die Refinanzierung mit einem Casemix von nur 0,3 im DRG-Katalog, bei gleichzeitig sehr hohem Aufwand sowohl investiv als auch im Betreuungsaufwand, nicht gegeben.

Verteiler
<Verteiler>